

DIE LANGE NACHT DER MUSEEN 2017 AN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK SALZBURG

Wie schon in den vergangenen Jahren präsentierte die Universitätsbibliothek Salzburg (UBS) bei der Langen Nacht der Museen (LNM) an der Hauptbibliothek und an der Fakultätsbibliothek für Rechtswissenschaften ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.



In der Hofstallgasse konnten die BesucherInnen Einblicke in 1000 Jahre Buchkunst in den schönsten Faksimiles der Universitätsbibliothek Salzburg gewinnen. Die Ausstellung in der Bibliotheksaula präsentierte eine Auswahl dieser ansprechenden, qualitativ hochwertigen und kostbaren Reproduktionen von Originalen mittelalterlicher Handschriften, die die UBS beherbergt. (siehe Bilder oben) Zusätzlich standen Expertinnen des Quaternio Verlags Luzern Rede und Antwort zum hohen technischen und künstlerischen Aufwand der Faksimile-Herstellung. (siehe Bilder unten)

[Video: Der Codex Gisle: ein Meisterwerk der Faksimilierkunst](#)



Der Märchenerzähler Max Steiner fesselte nicht nur die jungen BesucherInnen der Langen Nacht mit seinen spannenden Erzählungen und seinen schauspielerisch-musikalischen Einlagen. Der Zauberstab als give-away der UBS für die jüngsten Gäste wird hoffentlich seine Zauberkräfte auch über die Lange Nacht hinaus entsprechend entfalten. (siehe Bilder unten)



Dauerbrenner der Langen Nacht der Museen war einmal mehr der nächtliche Spaziergang durch den Bücherspeicher. Staunen erzeugten die Hintergrundinformationen über den komplexen logistischen Aufwand der Aufbewahrung und Bereitstellung unseres vielfältigen Medienangebotes.



Das Bibliotheksbuffet versorgte in gewohnt ansprechender Art und Weise die NachtschwärmerInnen mit Speis und Trank: Eine Oase der Entspannung in ungezwungener Atmosphäre, um für eine lange Nacht gerüstet zu sein.



In der Fakultätsbibliothek für Rechtswissenschaften konnten die BesucherInnen auf den Spuren der barocken Salzburger Erzbischöfe wandeln. Die Landkartengalerie und das Vierjahreszeitenzimmer boten Einblick in barockes Lebensgefühl und in die aufwändigen Restaurier-Arbeiten der 1990er Jahre.



©Haigermoser

Die Universitätsbibliothek Salzburg bedankt sich bei den über 1800 BesucherInnen an beiden Standorten für Ihr Interesse und freut sich schon auf die nächste „Museumsnacht“.

Weitere fotografische Eindrücke aus der LNM 2017 finden Sie in der [Bildergalerie](#).